



Informationen:

Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM),
A-1090 Wien, Hahngasse 6/1/24,

Mag. Daniela Wanek (Di-Fr) 01/319 72 58-21, E-Mail: d.wanek@idm.at

Mag. Daniela Mussnig (Mo-Do) 01/319 72 58-24, E-Mail: d.mussnig@idm.at

Lehrgang „Interdisziplinäre Balkanstudien Wien“

Gemäß Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur vom 25.8.2003, GZ 52.305/165-VII/6/2003, ist das Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM) bis Ende 2010 berechtigt, den von ihm durchgeführten Lehrgang „Interdisziplinäre Balkanstudien Wien“ als „**Lehrgang universitären Charakters**“ zu bezeichnen. Der wissenschaftliche Leiter dieses Lehrgangs hat Absolventinnen die Bezeichnung „Akademische Balkanologin“ und den Absolventen die Bezeichnung „Akademischer Balkanologe“ zu verleihen.

Der Lehrgang universitären Charakters umfasst vier Semester im Umfang von insgesamt 32 Semester-Wochenstunden und besteht aus folgenden Studienabschnitten:

1. Der Zertifikatslehrgang gilt als 1. Studienabschnitt. Er umfasst zwei Semester zu je 8 Semester-Wochenstunden:

- Einmal wöchentlich (15x) Vorlesung (18.15 bis 21.30 Uhr mit Kaffeepause) = 4 Semester-Wochenstunden,
- weitere Blocklehrveranstaltungen von Freitag abends bis Samstag abends = 2 Semester-Wochenstunden
- eine Exkursion in ein Balkanland = 1 Semester-Wochenstunde, und
- ein länderspezifisches Seminar = 1 Semester-Wochenstunde als Block

Der Besuch von einschlägigen öffentlichen akademischen Veranstaltungen, Lehrveranstaltungen an Universitäten oder Fachhochschulen bzw. von *Summerschools* und Sprachkursen kann auf Antrag auf das Pflicht-Vorlesungspensum angerechnet werden. Diese Anrechnung erfolgt durch die Lehrgangsleitung bei Erfüllung bestimmter Bedingungen. Die Lehrveranstaltungen finden an Donnerstagen in den Abendstunden bzw. geblockt an Freitagen Abend und an Samstagen ganztätig statt, um auch Berufstätigen die Teilnahme zu ermöglichen. Bei Erfüllung der Mindest-Präsenzerfordernisse für die Lehrveranstaltungen in den einzelnen Modulen wird nach zwei Semestern eine Besuchsbestätigung (**Zertifikat**) ausgestellt.

2. Akademische(r) Balkanolog(in)e: auch der 2. Studienabschnitt umfasst zwei Semester zu je 8 Semester-Wochenstunden. Sein Aufbau ist dem Zertifikatslehrgang ähnlich. Die Lehrveranstaltungen wiederholen sich nicht; **alternierend werden in einem Jahr schwerpunktmäßig die Länder des Westbalkans und im anderen Jahr die Länder des östlichen Balkans behandelt.** Ein Gesamtüberblick über den Balkan ist nur in vier Semestern möglich. Die Zulassung zum 2. Studienabschnitt erfordert die erfolgreiche Absolvierung der einzelnen

Module im 1. Studienjahr; diese setzt neben der Erfüllung der Mindest-Besuchserfordernisse auch die positive Leistungsbeurteilung durch die Vortragenden in den einzelnen Modulen voraus.

3. Master of Advanced Studies (MAS)

Auf Grund einer weiteren Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur vom 25.8.2003, GZ 52.305/166-VII/6/2003, können Absolvent/inn/en des Lehrganges universitären Charakters, die **vor dem 1. September 2003** zur Teilnahme **zugelassen** wurden, unter den folgenden Bedingungen die Berechtigung zur Führung des akademischen Grades „Master of Advanced Studies (Balkanologie)“, abgekürzt „MAS“ erwerben:

- Weitere drei Semester-Wochenstunden (zusätzlich zu den 32 Semester-Wochenstunden des Lehrganges universitären Charakters) und
- Abfassung einer Master Thesis. Die Betreuung der Master Thesis erfolgt schon während des 2. Studienabschnittes. Die Thesis orientiert sich in Umfang und Qualität am Standard einschlägiger Universitätsstudien.

Allgemeines/Anmeldung

Zielsetzung:

Der Balkanlehrgang universitären Charakters ist ein berufs- und studienbegleitendes, auf die Region bezogenes akademisches Fortbildungsprogramm. Es verbindet wissenschaftliche Analyse mit praxisorientierter Ausbildung.

Interdisziplinäre Balkanstudien sind bestimmt für Personen aus dem In- und Ausland, die sich auf eine Beschäftigung mit oder eine Tätigkeit in den Ländern des Balkans in Praxis oder Wissenschaft vorbereiten. Das Programm wird in Zusammenarbeit mit dem Kompetenz-Zentrum Südosteuropa der Universität Graz und dem Kulturni Centar durchgeführt. Die Lehrveranstaltungen finden in der Regel in den Räumlichkeiten der Diplomatischen Akademie in Wien statt.

Studienprogramm:

Das Programm bietet einen umfassenden und interdisziplinären Überblick über die Balkan-Region. Die Lehrinhalte werden in zehn verschiedenen thematischen **Modulen** (die nachstehend näher beschrieben sind), **fächerübergreifenden Symposien, länderspezifischen Seminaren** und **Exkursionen** vermittelt.

Zielgruppen:

Folgende Personen können teilnehmen:

- Graduierte (Magister-Abschluss) österreichischer und ausländischer Universitäten oder Fachhochschullehrgänge
- Personen, die einen Bakkalaureats-Abschluss einer österreichischen oder ausländischen Universität besitzen bzw. den ersten Abschnitt eines ordentlichen Studiums an einer österreichischen oder ausländischen Universität absolviert haben und in diesem Abschnitt besondere Vorkenntnisse erworben haben
- Personen, die aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeit eine den vorher erwähnten Studienabschnitten vergleichbare Qualifikation aufweisen.

Anforderungen:

Gute Englischkenntnisse sind erforderlich. Die Kenntnis einer Balkansprache bzw. die Absicht, eine Balkansprache zu erlernen, ist wünschenswert.

Termine:

Eintritt in den Lehrgang ist jeweils mit Beginn des Wintersemesters möglich. Das Wintersemester beginnt Anfang Oktober und dauert bis Ende Jänner/Anfang Februar. Das Sommersemester beginnt Ende Februar/Anfang März und dauert bis Ende Juni.

Bewerbung:

Bewerbungsfrist für das Studienjahr 2005/06 ist der **13. Mai 2005**.

Aufnahme:

Über die Aufnahme entscheidet der Lehrgangsausschuss.
Es werden bis zu 35 Teilnehmer aufgenommen.

Sprachkenntnisse:

Kenntnisse in einer Sprache der Balkanländer sind wünschenswert und werden als Pluspunkt bei der Auswahl der Kandidaten angesehen. Es ist auch wünschenswert, während des Lehrganges weitere Balkansprachen zu erlernen oder die vorhandenen Sprachkenntnisse zu perfektionieren.

Wissenschaftliche Leitung:

Die wissenschaftliche Leitung der Interdisziplinären Balkanstudien obliegt Botschafter i. R. Dr. Paul Leifer (ehem. österr. Botschafter in Belgrad und ehem. Direktor der Diplomatischen Akademie Wien). Es steht ihm ein **Wissenschaftlicher Beirat** zur Seite, der sich aus namhaften in- und ausländischen Balkan-Experten zusammensetzt.

Der Lehrgangsausschuss:

Dieser Ausschuss ist für das generelle Management des Lehrgangs verantwortlich. Er setzt sich aus folgenden Personen zusammen :

IDM: Sektionschef i. R. Dr. Othmar Huber, stellvertretender Vorsitzender des IDM
Botschafter i. R. Dr. Paul Leifer, Mitglied des Vorstandes des IDM (Vorsitz)

Fakultätsvertreter: Univ. Prof. Dr. Berthold Bauer, Universität Wien
Univ. Prof. Dr. Michael Daxner, Universität Oldenburg
Assoc. Prof. Dr. Alfred C. Lugert
Christine von Kohl, Kulturni Centar Wien
Univ. Prof. Dr. Joseph Marko, Universität Graz
Prof. Dr. Werner Varga, Wirtschaftsuniversität Wien

Lehrgangsvertreter: Mag. Nicolai Sawczynski

Sekretariat: Mag. Daniela Wanek, Mag. Daniela Mussnig, IDM

Die administrative Leitung:

liegt beim Institut für den Donauraum und Mitteleuropa. Durch seine Mitarbeiter/innen erfolgt auch die organisatorische und finanzielle Abwicklung des Lehrgangs.

Gebühren:

Die **Inskriptionsgebühr** beträgt € 150,-- pro Semester (€ 130,-- für Mitglieder des Instituts für den Donauraum und Mitteleuropa bzw. des Kulturni Centar, € 70,-- für ordentliche Hörer/innen an österr. Universitäten und Fachhochschulen bis 27 Jahre).

Der **Studienkostenbeitrag** beträgt € 500,-- pro Semester für die Teilnahme an den Pflichtveranstaltungen, für die Prüfungstaxen und für die Vorlesungsunterlagen.

Inskriptions- und Studiengebühren sind jeweils ist bis spätestens 30. September bzw. 15. März zu entrichten.

Die Leitung des Lehrganges ist bemüht, Teilnehmern mit ausgezeichnete Qualifikation **Stipendien** in der Höhe des Studienkostenbeitrags zu vermitteln.

Sonstiges:

Das Institut für den Donauraum und Mitteleuropa vermittelt einzelne Module an Firmen und Institutionen für Zwecke des **Executive Briefing**. Nähere Auskünfte erteilt das IDM.

Patronanz:

Die Patronanz des Postgraduierten Lehrganges „Interdisziplinäre Balkanstudien“ Wien haben übernommen:

Dr. Benita Ferrero-Waldner, Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten a.D.
Dr. Michael Häupl, Bürgermeister der Stadt Wien
Dr. Christoph Leitl, Präsident der Wirtschaftskammer Österreich
Dr. Peter Mitterbauer, Präsident der Vereinigung österreichischer Industrie a.D.
Univ. Prof. Dr. Georg Winckler, Rektor der Universität Wien
Univ. Prof. Dr. Christoph Badelt, Rektor der Wirtschaftsuniversität Wien

Der Lehrgang wird unterstützt durch:

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit
und durch die Förderer: Erste Bank-Gruppe, Siemens AG Österreich, Mobilkom Austria, OMV, TINA Vienna, Henkel, VA Tech, RZB, CEI (Zentraleuropäische Initiative)

Der Lehrgang wird mit ideeller Unterstützung des Stabilitätspakts für Südosteuropa durchgeführt.

MODUL 1: BALKANKUNDE

INHALTE:

Einführung in die Balkankunde

- Überblick über wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Balkan
- Geographische Grundlagen, Ressourcen
- ethnische, sprachliche und konfessionelle Vielfalt
- historische und aktuelle staatliche Gliederung

Problemgeschichte und Besonderheiten der Balkanregion

- Das historische Erbe (Patriarchismus, Konservatismus, Atavismus)
- Nationalismus und Nationalitäten
- Konflikt- und Dialogbereitschaft
- Deformation bzw. Degeneration des Gesellschafts- und Wirtschaftssystems

Grundzüge der Balkanpolitik

- Vom Niedergang und Zerfall des osmanischen Reiches bis zum Ende der Habsburgermonarchie
- Die makedonische und albanische Frage
- Der erste Weltkrieg und die Zwischenkriegszeit

- Vom zweiten Weltkrieg bis zum Ende der sozialistischen Systeme

ZEITRAHMEN: je Semester 1 Semester-Wochenstunde

VORTRAGENDE: Univ. Prof. Dr. Gerhard Lieb (Univ. Graz)
 Univ. Prof. Dr. Harald Heppner (Univ. Graz)
 Univ. Prof. Dr. Max D. Peyfuss (Univ. Wien)
 Univ. Prof. Dr. Berthold Bauer (Univ. Wien)

GASTVORTRAGENDE: Univ. Prof. Dr. Edgar Hösch (München)
 Univ. Prof. Dr. Karl Kaser (Univ. Graz)
 Dr. Valeria Heuberger (ÖOSI)

MODUL 2: RECHTSGRUNDLAGEN

INHALTE:

- Öffentliches Recht: Verfassungsentwicklung und Verfassungsprinzipien; Staatspräsident, Parlament und Gesetzgebungsprozeß; Wahlsystem und Wahlverhalten, Parteiensystem und innerparteiliche Willensbildung, Interessenverbände und Interessenvermittlung, Regierung und Verwaltung; Verfassungsgerichtsbarkeit; politische Kultur und Massenmedien; Regional- und Kommunalpolitik, internationale Beziehungen und Europapolitik
 Minderheiten: Staats- und Nationsbildung in Europa im 19. und 20. Jahrhundert; die Begriffe Staat, Volk, Nation, Minderheit in der politischen Theorie; Rechtsquellen und -instrumente des Minderheitenschutzes auf internationaler Ebene; Rechtsinstrumente der Autonomie und Integration im Verfassungsvergleich; die Minderheiten in Kroatien, Bosnien und Herzegovina, Serbien und Montenegro inklusive Kosovo, Mazedonien und Albanien
- Privatrecht: Grundlagen des Vertragsrechts, Eigentumsrecht, Verbraucherschutz
- Wirtschaftsrecht: Grundlagen des Gesellschaftsrechts, Erwerb einer Beteiligung, Gründung von Tochtergesellschaften, Joint Venture-Verträge, Privatisierung
- Umweltrecht
- Urheberrecht

ZEITRAHMEN: je Semester 1 Semester-Wochenstunde

VORTRAGENDE: Univ. Prof. Dr. Joseph Marko (Univ. Graz)
 Univ. Prof. Dr. Tomislav Boric (Univ. Graz)
 Univ. Prof. Dr. Peter Doralt (Wirtschaftsuniv. Wien)

GASTVORTRAGENDE: Univ. Prof. Dr. Gerhard Loibl, RA Mag. Dr. Alexander Patsch sowie Mitarbeiter von anderen Anwaltskanzleien mit Tätigkeit in den Balkanstaaten, Dr. Nelly Koutzkova (Sofia), Dr. Roxana Popa (Bukarest), Univ. Prof. Dr. Josip Kregar (Zagreb), Dr. Mira Jovicic-Plessl, Mag. Dr. Slavica Vanovac

MODUL 3: WIRTSCHAFT

INHALTE:

- Wirtschaftsentwicklung und -Politik der Balkanstaaten (Einführung)
- Besonderheiten und Herausforderungen der Systemtransformation
- Geld-, Finanz- und Fiskalpolitik der Balkanstaaten
- Bankwesen: Inlands- und Auslandsbanken, Internationale Finanzinstitutionen
- Investitionen und ausländische Direktinvestitionen im Balkanraum

- Der Balkan als Wirtschaftsraum:
 - Regionale Zusammenarbeit
 - Die Balkanstaaten als Partner der internationalen Wirtschaft
 - Die Balkanstaaten als Partner der österr. Wirtschaft (Exportförderung)
 - Infrastruktur: Bedarf und Finanzierung
- Verkehrsfragen und Verkehrskonzepte im europäischen Verbund

ZEITRAHMEN: je Semester 1 Semester-Wochenstunde

VORTRAGENDE: Prof. Dr. Werner Varga

GASTVORTRAGENDE: Univ.Prof. Dr. Ewald Nowotny, Dr. Franz-Lothar Altmann (Berlin), Senatsrat Mag. Otto Schwetz, Mag. Andreas Breinbauer, Prof. Dr. Zoran Jašić (Zagreb), Dr. Cristian Popa (Bukarest), Dr. Petar Stojanov (Sofia), Dr. Franz Erhart (WKÖ), Dr. Manfred Schekulin (BMW), DI Erwin Marchhart (ÖKB), Prof. Dr. Vladimir Gligorov (WIIW), Dr. Gábor Hunya (WIIW), wissenschaftliche Mitarbeiter des IHS, Experten internationaler Finanzinstitutionen, der Österr. Nationalbank, der Kontrollbank und anderer österr. Banken, Helen Santiago-Fink (OSZE), führende Manager von in der Region tätigen internationalen und österr. Unternehmen, Gerhard M. Marold (Electrolux)

MODUL 4: POLITISCHE UND GESELLSCHAFTLICHE FAKTOREN

INHALTE:

- Soziologie der Balkangesellschaften (Gesellschaftsstruktur, Partizipation, Institutionen, etc., Gründe für die „relative Rückständigkeit“)
- Spezifische Aspekte der Systemtransformation und Demokratisierung
- Stand der Zivilgesellschaft (Rolle der politischen Eliten und Parteien, der Medien, der NGOs, der Religionen, der Familie, etc)
- Einfluß ausländischer Interventionen und normaler Beziehungen (Wirtschaft, Tourismus, akad. Austausch, Mobilität) auf die sozialen und kulturellen Strukturen (Mentalitäten, Lebensstile, Geschlechterverhältnis, etc)
- Geschichte und Besonderheiten der Roma

ZEITRAHMEN: jedes Wintersemester 2 Semester-Wochenstunden
jedes Sommersemester 1 Semester-Wochenstunde

VORTRAGENDE: Univ. Prof. Dr. Michael Daxner
Univ. Prof. Dr. Rudolf Richter (Univ. München)
Prof. Dr. Alfred Lugert

GASTVORTRAGENDE: Univ. Prof. Dr. Ursula Hemetek, Christine von Kohl, Mag. Gerald Knaus, Oliver Vujovic (SEEMO), Norbert Mappes-Niediek, Dr. Gottfried Köfner (UNHCR), Univ. Prof. Dr. Andrei Marga (Cluj), Dr. Gerhard Duda (Deutsche HRK), Dr. Lazar Vlasceanu (UNESCO-CEPES), Dr. Henry Scicluna (Europarat)

MODUL 5: DER BALKAN IM EUROPÄISCHEN KONTEXT

INHALTE:

- Die Balkankonflikte als nationale, regionale und internationale Sicherheitsprobleme
- Rolle der internationalen Organisationen bei *peace-keeping* und *State-building*, beim Demokratisierungsprozess sowie bei der Neustrukturierung der Region
- Aktuelle Lage, politische Entwicklung und Zukunft ausgewählter Balkan-Staaten und -Regionen im Rahmen des europäischen Integrationsprozesses
- EU-Programme und Förderungsmöglichkeiten (SAP, Stabilitätspakt für Südosteuropa, CARDS, Twinning u.a.Vorbeitrithilfen, etc.)
- EU-Erweiterung und der Balkan (politische, sicherheitsrelevante, wirtschaftliche und gesellschaftliche Dimension)

ZEITRAHMEN: jedes Wintersemester 2 Semester-Wochenstunden
jedes Sommersemester 1 Semester-Wochenstunde

VORTRAGENDE: Univ. Prof. Dr. Helmut Kramer (Univ. Wien)
Prof. Dr. Alfred Lugert
Dr. Henriette Riegler (ÖIIP)
Christine von Kohl (Kulturni Centar)
Mag. Anna Hausmaninger (Univ. Graz)
Mag. Martin Prochazka (Univ. Graz)
Mag. Robert Schwertner (BIT)
Sonja Biserko (Helsinki Committee for Human Rights in Serbia)

GASTVORTRAGENDE:

EU: *Stabilitätspakt*: Dr. Erhard Busek, Dr. Gregor Kössler, Mary O'Mahony, Dr. Sebastian von Münchow
Ratssekretariat: Dr. Stefan Lehne, Stephan Müller und Christos Katharios
Kommission: Michel Peretti und Josef-W. Grüter
EP: Hannes Swoboda und Christa Prets

BMaA: Botschafter i.R. Dr. Albert Rohan, Botschafter Dr. Martin Sajdik, Ges. Mag. Schuller-Götzburg, Botschafter Dr. Thomas Mayr-Harting, Botschafter Dr. Valentin Inzko, Botschafter Dr. Wolfgang Petritsch, Botschafter Dr. Werner Druml

BMWA: Dr. Katrin Forgo

BMLV: Brigadier Mag. Gustav E. Gustenau, Univ. Doz. DDr. Heinz Vetschera

OSZE: Liliana Sorrentino, Mag. Doris Pollet-Kammerlander, Botschafter Dr. Christian Strohal, Miklos Haraszi

Europarat: Dr. Walter Schwimmer

UNO: Graf Lambsdorff, BM a.D. Friedhelm Frischenschlager

CEI: Botschafter i. R. Dr. Harald Kreid

MODUL 6: IDENTITÄTEN UND SELBSTVERSTÄNDNIS

INHALTE:

- Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Balkanstaaten (u.a. Haltung zum Staat, Geschichte, Religion, Menschenrechte, Rechtsempfinden, kulturelle Einbettung, Mentalitätsfragen, etc)
- Traditionelles und aktuelles Selbstverständnis, Selbstinterpretation der Geschichte und der Rolle der Völker
- Spezifische Sensibilitäten

- Regionsinterne und – externe interkulturelle Zugänge

ZEITRAHMEN: ½ Semester-Wochenstunde als Blockveranstaltung im Sommersemester

VORTRAGENDE: Univ. Prof. Dr. Karl Kaser (Uni Graz)

GASTVORTRAGENDE: Jure Zovko (Kroatien), Mag. Vedran Dzihic (B/H), Sonja Biserko (Serbien), Dardan Gashi (Albanien), Prof. Mihai-Razvan Ungureanu

MODUL 7: KULTURELLE BEDEUTUNG DER BALKANSTAATEN

INHALTE:

- Darstellung der kulturellen Gemeinsamkeiten und Besonderheiten der Balkanstaaten
- Besondere Beiträge zur europäischen Kulturtradition, Bedeutung der Balkansprachen für internationale Linguistik, gegenseitige Einflussnahmen und wechselseitige Stereotypen
- Präsentation kultureller Leistungen des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart in Literatur, Bildender Kunst, Architektur, Massenmedien und Film, Musik etc.
- Programme, Projekte und Netzwerke des Kulturaustausches mit den Balkanstaaten

ZEITRAHMEN: ½ Semester-Wochenstunde als Blockveranstaltung im Sommersemester

VORTRAGENDE: Dr. Wladimir Fischer
Direktor Hofrat Dr. Franz Grieshofer (Volkskunde Museum)

GASTVORTRAGENDE: Kulturmanager und -schaffende aus Österreich und verschiedenen Balkanstaaten, Botschafter Dr. Emil Brix, Prof. Mihai-Razvan Ungureanu, DI Violeta Vujovic-Salhofer, Dr. Nevena Dakovic, Dr. Ardian Ahmedaja, Univ. Prof. Dr. Ursula Hemetek

MODUL 8: LÄNDERSEMINARE

INHALTE:

- Vermittlung eines möglichst umfassenden Bildes über die aktuelle politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Situation einzelner Balkanstaaten
- Eingehendere Analyse spezifischer Sektoren (z.B. Wirtschaftsentwicklung, Rechts-sicherheit, Rechtsangleichung, Medienfreiheit u. andere Aspekte der Demokratie-entwicklung, Ausbildungsstand, Technologieentwicklung, etc)

ZEITRAHMEN: je ½ Semester-Wochenstunde als Blockveranstaltung

GASTVORTRAGENDE: aus den betroffenen Ländern und EU-Institutionen

Die Länderseminare werden vom wissenschaftlichen Leiter, Botschafter i.R. Dr. Paul Leifer, gemeinsam mit Sektionschef i.R. Dr. Othmar Huber inhaltlich und organisatorisch betreut.

MODUL 9: BILDUNG UND FORSCHUNG

INHALTE:

- Status, Probleme und Entwicklung der Bildungs- und Forschungsinstitutionen in den Balkanstaaten
- EU-unterstützte Programme der bildungspolitischen Zusammenarbeit
- Der Erweiterte Graz-Prozess

- Grenzüberschreitende Bedeutung einiger Wissenschaftszweige
- Österreichisches Bildungsengagement am Balkan

ZEITRAHMEN: ½ Semester-Wochenstunde im Sommersemester

VORTRAGENDE: Univ. Prof. Dr. Michael Daxner

GASTVORTRAGENDE: Univ. Prof. Dr. Leopold März (Univ. für Bodenkultur),
Sekt.Chefin Mag. Barbarba Weitgruber und Mag. Gerhard Kowar
(BMBWK)
Mag. Monika Mott (Bereichsleiterin Bildung bei KulturKontakt
Österreich)

MODUL 10 : UMWELTFRAGEN

INHALTE:

- Grundbegriffe und relevante Definitionen des Umweltbereichs
- Überblick „Umwelt“ der 15+10 EU-Länder sowie der Balkanstaaten
- Interdisziplinarität und grenzüberschreitende Kooperation
- Industrie und Umwelt: Bewertung, Management etc., Beispiele aus MOE-Ländern
- Internationales Umweltrecht
- Erfahrungen mit nationalen und internationalen Projekten
- Umwelt und Information („Wo finde ich was im Umweltbereich?“)

ZEITRAHMEN: ½ Semester-Wochenstunde im Sommersemester

VORTRAGENDE: Univ. Prof. Dr. Stefan P. Schleicher

GASTVORTRAGENDE: Univ. Prof. Dr. Gerhard Loibl, Univ. Lekt. Dr. Georg Schörner,
Frau Dipl. Ing. Albena Kisliakova (ÖGUT)

SYMPOSIEN

ZEITRAHMEN: ½ Semester-Wochenstunde im Wintersemester

GASTVORTRAGENDE: aus den betroffenen Ländern und EU-Institutionen.

Die Symposien werden vom wissenschaftlichen Leiter, Botschafter i.R. Dr. Paul Leifer, gemeinsam mit Sektionschef i.R. Dr. Othmar Huber inhaltlich und organisatorisch betreut.

EXKURSIONEN

ZEITRAHMEN: ½ Semester-Wochenstunde im Sommersemester

Die Exkursionen werden vom wissenschaftlichen Leiter, Botschafter i.R. Dr. Paul Leifer, gemeinsam mit Dr. Heinz Derfler und Sektionschef i.R. Dr. Othmar Huber zusammengestellt.

Semester-Wochenstunden-Verteilung

Module	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	S	E	P	G
MAS	Master Thesis													
Lehrgang univ. Charakters 4. Sem.	1	1	1	1	1	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5		0,5	1	8(9)
2004/2005 Ostbalkan 3. Sem.	1	1	1	2	2			0,5			0,5		2	8(10)
Zertifikatslehrgang 2. Sem.	1	1	1	1	1	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5		0,5		8
2003/2004 Westbalkan 1. Sem.	1	1	1	2	2			0,5			0,5			8

S = Symposium E= Exkursion G= Gesamtstundenzahl

32 (35)

P=Privatissimum/Diplomarbeit (Master Thesis) nur für MAS-Kandidaten

Insgesamt 32 Semesterwochenstunden für Lehrgang universitären Charakters in vier Semestern

16 Semesterwochenstunden für Zertifikatslehrgang

35 Semesterwochenstunden + Master Thesis für MAS